

10.05.2005

Nationalpark-Ausstellung in Bratislava

Der Nationalpark Donau-Auen und die slowakische Naturschutzorganisation BROZ zeigen im Mai eine gemeinsame Ausstellung im Umweltministerium der Slowakischen Republik in Bratislava. Umweltminister Prof. Dr. László Miklós nahm mit zahlreichen Gästen die Eröffnung vor.

Die zweisprachige Nationalpark-Wanderausstellung "Grüne Wildnis am großen Strom" ist seit 09.05. im Atrium des Umweltministeriums zu Gast; dies ist bereits der vierte Standort in der benachbarten Slowakei nach Devin, dem Nationalmuseum Bratislava und Stupava. Diesmal erfolgt die Präsentation gemeinsam mit der Organisation BROZ, Projektpartner des Nationalparks im Naturschutz.

Umweltminister Prof. RNDr. László Miklós, DrSc. betonte, dass dies die erste internationale Ausstellung im Ministerium sei. Er meinte weiters, die Slowaken sollten den nahen Nationalpark Donau-Auen auch als den ihrigen betrachten. Er wünsche sich zukünftig noch mehr nachbarschaftliche Zusammenarbeit der Nationalparks Donau-Auen und Neusiedlersee-Seewinkel mit den Naturschutzgebieten in der Slowakei.

Bundesrätin Michaela Gansterer gratulierte in Vertretung von Landeshauptmann Pröll zur guten Zusammenarbeit zwischen Österreich und der Slowakei.

Nationalpark-Direktor Mag. Carl Manzano bedankte sich für die Möglichkeit, im Umweltministerium gemeinsam mit BROZ präsentieren zu dürfen. In den letzten Jahren sei die Zusammenarbeit im Zuge von EU-Projekten vermehrt worden. Große flussbauliche Projekte würden nicht ohne die Slowakei umgesetzt werden. Neben dem Naturschutz sei die Zusammenarbeit aber auch im schlossORTH Nationalpark-Zentrum (offen ab 04. Juni) hervorragend – die große Landkarte im Ausstellungsbereich wurde durch eine slowakische Firma erstellt.

Mag. Susanne Ranetzky, Direktorin des Österreichischen Kulturforum Bratislava, nahm ebenfalls an der Eröffnung teil - die einmalige Nähe der beiden Hauptstädte fordere alle zur Zusammenarbeit auf.

Dipl. Ing. Lúbia Trubíniová, Life Projektmanagerin von BROZ, meinte abschließend, bei ihren Projekten für das slowakische Naturschutzgebiet Donau-Auen dienen der Nationalpark Donau-Auen und das Umweltministerium als Partner. Sie blicke oft neidvoll auf Österreich, welches seine wertvollen Naturschätze schützt, während in der Slowakei Umweltschutz noch schwieriger umzusetzen sei. Die Ausstellung solle nicht zuletzt bei der Bevölkerung mehr Interesse und Verständnis wecken.